

ELI-NEWS 2025 WEIHNACHTS- SPEZIAL

ÜBER 35 JAHRE IM KAMPF
FÜR DIE ELEFANTEN



VERSCHENKEN SIE EINE PATENSCHAFT!

In unserem Online-Shop finden Sie außerdem schöne Sachen zum Weihnachtsfest für Ihre Familien und Freunde. Mit Patenschaften für die Waisen-Elis und mit anderen Geschenken unterstützen Sie die Projektarbeit unseres Vereins.



LIEBE ELEFANTENFREUNDE



Zum Jahresende melden wir uns mit einer Sonderausgabe unserer „Eli-News“. Normalerweise erreichen Sie zu dieser Zeit unsere großen Eli-News – doch da unsere Vorstandsreise nach Kenia diesmal erst im Februar 2026 stattfindet, verschieben wir die ausführlichen Berichte auf April/Mai. Dann gibt es wieder viele spannende Eindrücke direkt vom Sheldrick Wildlife Trust und aus den Auswilderungsstationen!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein friedliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das neue Jahr.

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung und mit den besten Grüßen

Nicole Sartoris, stellv. Vorsitzende



NAIROBI NURSERY



HERZSTÜCK DER RETTUNGSARBEIT DES SHELDRIK WILDLIFE TRUST



Die **Nairobi Nursery** liegt am Rande des Nairobi Nationalparks. Sie ist die erste Station für verwaiste Elefantenbabys, die ihre Mütter meist durch Wilderei, Mensch-Tier-Konflikte oder Unfälle verloren haben. Die Nursery ist dabei nicht nur ein Ort der Rettung, sondern auch der Heilung. Viele der Waisen kommen traumatisiert hierher – doch durch liebevolle Pflege der Keeper und die Gemeinschaft mit anderen Elefantenwaisen finden sie zurück ins Leben. Sobald sie alt genug sind, werden sie in eine der Auswilderungsstationen wie Voi, Ithumba oder Umani Springs verlegt.

SO ÜBERNEHMEN SIE EINE PATENSCHAFT

Auf www.reaev.de finden Sie unter Patenschaft -> Patenschaft online Fotos der Waisen-Elis, für die Sie eine Patenschaft übernehmen oder verschenken können. Für 35 Euro Jahresgebühr (steuerlich absetzbar). Patenschaftsanträge finden Sie gleich bei den entsprechenden Fotos.



ERSTE SCHRITTE IN DIE WILDNIS

Die jungen Elefanten lernen hier, sich mit Hilfe der älteren Waisen in der Wildnis zurechtzufinden, schließen sich wilden Herden an und kehren dennoch auch in späteren Jahren immer wieder mal in die Auswilderungsstation zurück – ein Zeichen für Vertrauen und Verbundenheit mit ihrer menschlichen Familie.

Ndotto ist einer der allerjüngsten jemals geretteten Elefantenwaisen. Mittlerweile ist er elf Jahre alt und ein stattlicher Bulle in Voi. Gegenüber den anderen Waisen verhält er sich auffallend sozial.

Lemeki und **Thamana** kamen Anfang 2022 nach Voi – ein bedeutender Schritt in ihrer Entwicklung. Beide haben sich gut eingelebt und erkunden jeden Tag neugierig ihre neue Umgebung.

Naipoki kehrte im August 2025 überraschend aus der Wildnis nach Voi zurück. Sie war gesund, ruhig und neugierig. Obwohl sie inzwischen frei lebt, sucht sie immer mal wieder den Kontakt zu den Keepern und den jüngeren Waisen – ein Zeichen für eine bleibende Verbindung.

Sileita, **Mushuru** und **Sholumai**: Am 24. Mai 2025 wurden die drei Waisen aus der Nursery nach Voi verlegt. Die „großen Mädchen“ setzen dort mit Hilfe der älteren Waisen und der Keeper ihren Weg in die Selbständigkeit fort.



UMANI SPRINGS



SCHUTZ FÜR BESONDERE WAISEN

Die Station **Umani Springs** ist speziell für Waisen mit körperlichen Einschränkungen konzipiert. Hier finden Elefanten mit Verletzungen oder chronischen Gesundheitsproblemen ein sicheres Zuhause, in dem sie liebevoll betreut werden und dennoch naturnah leben können.



Neues Leben im Kibwezi Wald:

Lima Lima und **Sonje** haben im Dezember 2024 Nachwuchs bekommen: **Lenny** und **Sulwe**. **Zongoloni** brachte im April 2025 ihr Baby **Zigi** zur Welt. Der Nachwuchs fühlt sich im Kibwezi-Wald inzwischen zu Hause.

ITHUMBA



Wo die wilden Herden warten:

Ngasha, einst als Raufbold bekannt, kam nach Jahren in Umani in die weit entlegende Auswilderungsstation Ithumba. Dort ist es dem inzwischen 13-jährigen Bullen gelungen, sich endgültig in die Wildnis zu verabschieden.

Mageno, Kitich und Muwingu: Am 9. Juni 2025 kamen die drei aus der Nursery nach Ithumba. Sie gehören nun zur älteren Gruppe der Waisen, die sich nach und nach an das Leben in der Wildnis gewöhnt und sich allmählich auch den wilden Herden anschließt.

AUF DEM LANGEN WEG IN DIE FREIHEIT

Ithumba liegt im nördlichen Teil des Tsavo East Nationalparks und ist für die stärksten Waisen reserviert. Hier leben sie fast wie wilde Elefanten – mit minimaler Betreuung und maximaler Freiheit. Ein 80 km langer Elektrozaun schützt die Tiere und die angrenzende Bevölkerung vor Konflikten.

Babyboom in Ithumba – stolze Momente für die Keeper:

Sunyei: als erfahrene Mutter und ehemalige Waise brachte sie ihr drittes Kalb **Subiri** am 1. Mai 2025 zur Welt.

Makireti: Erstgeburt eines kleinen Bullen am 2. Mai 2025 – sie präsentierte ihn voller Stolz den Keepern bei den Stockades.

Ithumbah brachte im Frühsommer 2025 ihr Baby **Iman** zur Welt. Die Besonderheit: **Iman** ist das 50. wild geborene Elefantenbaby, das eine Ex-Waise des Sheldrick Wildlife Trust geboren hat.



ABSCHIED VON TREUEN FREUNDEN

HAT DIE ELEFANTEN NIE VERGESSEN: CARLOS BÜNEMANN



Als erfolgreicher Bremer Unternehmer war er vor allem in Südamerika wochenlang unterwegs. Aber wer sich mit ihm privat unterhielt, erfuhr schnell von einem seiner wichtigsten Hobbys: die Elefanten Afrikas. So wurde Carlos Bünemann schon vor Jahren ein wichtiger Unterstützer unseres Vereins. Und von ihm erfuhren wir auch, dass es im Bremer Stadtteil Oberneuland eine Grundschule namens „Elefantenschule“ gibt. Dort berichteten Carlos Bünemann und ich den Schülern, wie es so zugeht bei den Elefanten in Afrika – und warum wir seit Jahren für ihr Überleben kämpfen. Mein Vortragspartner erzählte mit so viel Temperament, Witz und Engagement von seinen geliebten Dickhäutern, dass die begeisterten jungen Zuhörer spontan eine Patenschaft für den Waisen-Elefanten Kiombo abschlossen.

Nun ist Carlos Bünemann mit 88 Jahren verstorben. Aber der Gedanke an die Elefanten, der hat ihn bis zum Schluss begleitet. Mit einer sehr großzügigen Spende von 40.000 Euro hat er sich von den Grauen Riesen verabschiedet. Asante sana, lieber Carlos Bünemann, vielen herzlichen Dank! Wir werden dieses Geld dorthin bringen, wo es so dringend gebraucht wird: nach Kenia, nach Tansania, nach Malawi.

Barbara Voigt-Röhrling, Gründungsmitglied REA e.V.

GRÜNDUNGSMITGLIED: DR. GOTTHARD VON KLINGGRÄFF



Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass unser langjähriges Mitglied, Gotthard von Klinggräff, am 13. Mai 2025 verstorben ist. Gotthard – ein leidenschaftlicher Arzt und international renommierter Ultraschall-Spezialist – gehörte mit seiner Frau Birgit zu den Vereinsmitgliedern der ersten Stunde. Obwohl er oft bis spät in den Abend als leitender Oberarzt in einer Klinik beschäftigt war, hatte er doch immer ein offenes Ohr, wenn knifflige Fragen auftauchten oder ein faires Urteil gefragt war. Unsere Gemeinschaft hat er mit seinem Engagement und seiner freundlichen Art vor allem während der jährlichen Sitzungen sehr bereichert.

Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung – und wir freuen uns, dass Birgit den Elefanten weiterhin die Treue hält. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt Gotthards Familie und allen, die ihm nahestanden.

Daniela Köstner für den REA e.V.-Vorstand

WER SIE EINMAL ERLEBTE, WIRD SIE NICHT WIEDER VERGESSEN: DR. JANE GOODALL



Sie war nicht nur eine weltweit bewunderte Wissenschaftlerin, die in Tansania mehr als 65 Jahre lang

wild lebende Schimpansen erforschte – sie war eine bewundernswerte Frau, die ihr Leben dem Schutz von Menschen, Tieren und der

Umwelt gewidmet hatte: die UN-Friedensbotschafterin Dr. Jane Goodall.

Wir verneigen uns vor dieser Pionierin des Artenschutzes. Ihr internationales Umwelt- und Jugendprogramm „Roots & Shoots“ ist ihr Vermächtnis. Möge der verdiente Erfolg zu jeder Zeit mit ihnen sein. Ganz im Sinn der wunderbaren Jane Goodall.

Vorstand des Vereins „Rettet die Elefanten Afrikas e.V.“



DER REA e.V. - WAISEN- KALENDER IST DA!

39,90*
EURO

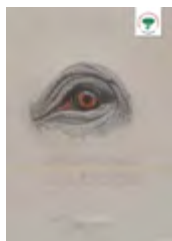


**Limitierte Auflage mit den schönsten
Aufnahmen unserer Waisenelefanten in
DIN A2.**

Der Kalender kann ab
sofort in unserem Online-
Shop bestellt werden.



DER „EWIGE“ GEBURTS- TAGSKALENDER



Die Künstlerin Eve Saglietto hat ihn Menschen wie unserem Vereinsgründer Hans-Helmut Röhrling gewidmet, „die ihr Leben lang für die Erhaltung und Rettung von wunderschönen Tieren kämpfen“.

29,90*
EURO

Dass sie selber auch zu diesen Menschen gehört, hat die ausgebildete Tierhomöopathin mit fünf Tiernovellen in ihrem 218-Seiten-Buch „Der Hirsch“ unter Beweis gestellt. Bestellungen



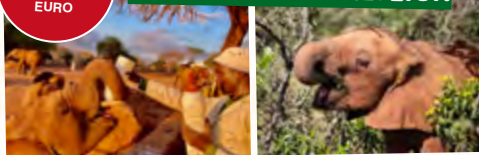
12,00*
zzgl. 3,50 Euro
Versand

mit Namen und
Postadresse per
E-Mail an:
info@saglietto.de



5er-Set
9,90*
EURO

**WAISENFOTOS ONLINE ALS
DOWNLOAD ERHÄLTLICH**



**BRIEFPAPIER-HALTER
VON MATBRONZE**

55,00*
EURO

Exklusiv für REA e.V.
in dekorativem
Geschenkkarton



„ARTS4WILDLIFE“



Ein Projekt unseres Partners
„Peace for Conservation“

Stück
25,00*
EURO

**MINI-
TASCHENSCHIRM
ÖKOBRELLA**



24,90*
EURO

HANDGEMACHTE TASCHEN AUS KENIA



AB
49,90*
EURO



AB
8,00*
EURO

**ARMREIF UND
KETTEN AUS DER
REA E.V.-WERKSTATT**

UNSERE PROJEKTPARTNER IM ÜBERBLICK



WILDLIFE ACTION GROUP (WAG)

www.wildlifeactiongroupmalawi.org

Ansprechpartner bei REA e.V.:

Thomas Töpfer – info@reaev.org



SHELDRIK WILDLIFE TRUST (SWT)

www.sheldrickwildlifetrust.org

Ansprechpartnerin bei REA e.V.:

Nicole Sartoris – patenschaft@reaev.org



AMBOSELI TRUST FOR ELEPHANTS (ATE)

www.elephanttrust.org

Ansprechpartner bei REA e.V.:

Christian Haberl – ate@reaev.org



PEACE FOR CONSERVATION (PFC)

via: www.globalhand.org

Ansprechpartnerin bei REA e.V.:

Daniela Köstner – tansania@reaev.org



ZIMBABWE ELEPHANT NURSERY (ZEN)

www.zimbabweelephantnursery.com

Ansprechpartnerin bei REA e.V.:

Saskia Heyder – saskia@reaev.org



SAVE THE ELEPHANTS (STE)

www.savetheelephants.org

Ansprechpartner bei REA e.V.:

Thomas Töpfer – info@reaev.org



ELEPHANTVOICES (EV)

www.elephantvoices.org

Ansprechpartner bei REA e.V.:

Christian Haberl – ev@reaev.org



ELEPHANT NEIGHBORS CENTER (ENC)

elephantcenter.org

Ansprechpartnerin bei REA e.V.:

Britta Petermann – enc@reaev.org



ZAMBEZI ELEPHANT FUND (ZEF)

www.zambezielephantfund.org

Ansprechpartner bei REA e.V.:

Thomas Töpfer – zef@reaev.org



THE ZAMBEZI SOCIETY (ZAMSOC)

www.zamsoc.org

Ansprechpartner bei REA e.V.:

Thomas Töpfer – zamsoc@reaev.org



BUSHLIFE SUPPORT UNIT (BSU)

<https://bushlife-conservancy.org>

Ansprechpartner bei REA e.V.:

Thomas Töpfer – bushlife@reaev.org

SO KÖNNEN SIE HELFEN:

Rettet die Elefanten Afrikas e.V.

Stichwort: bei projektbezogenen Spenden bitte Kürzel angeben

HypoVereinsbank / IBAN: DE30 2003 0000 0621 9182 83 / BIC: HYVEDEMM300



Rettet die Elefanten Afrikas e.V.

HypoVereinsbank

IBAN: DE30 2003 0000 0621 9182 83

BIC: HYVEDEMM300

IMPRESSUM

RETTET DIE ELEFANTEN AFRIKAS e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Töpfer

Schulplatz 1, 50170 Kerpen

Tel.+Fax: +49 700 526 263 54

info@reaev.org | www.reaev.de

Fotos: REA e.V. (Ausnahme: S. 7)

Redaktion: REA e.V., Grafik: Julie Ribeiro,

Druck: Wir machen Druck

Auflage: 1.500 Stück, November 2025

